



Bürgerinformation

Entlandung des Unteren Wöhrder Sees

Bei der Fertigstellung des Wöhrder Sees 1981 betrug die Tiefe durchschnittlich 3 m, 30 Jahre später waren es an vielen Stellen oft nur noch 50 cm. Vor allem bei Hochwasser trug die Pegnitz große Mengen an Sand und feineres Material in den See ein, die sich dort wegen der geringen Fließgeschwindigkeit am Seeboden abgelagerten.

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg waren sich einig, dass der Wöhrder See nicht verlanden darf, sondern wieder ein vielfältig nutzbarer und attraktiver See werden sollte. Eine der zentralen und wichtigsten Aufgaben der „Wasserwelt Wöhrder See“ war und ist deshalb die Entnahme des abgelagerten Materials.

Bei dem ersten Teil der Entlandung im Jahr 2013 wurden rund 100 000 m³ Material aus dem See entnommen. Zwei Jahre später wurden weitere 50 000 m³ an Schlamm aus dem See gebaggert und fachgerecht deponiert.



www.wasserweltwoehrdersee.de

**Wasserwelt
Wöhrder See**

**Wasserwirtschaftsamt
Nürnberg**

Allersberger Straße 17/19
90461 Nürnberg
Telefon 0911 23609-391